

erachtet, daß man die sie betreffenden Acten in besonderen Abtheilungen im Hauptstaatsarchive vereinigte, kommen nicht mehr vor, und wollte gar ein von Eitelkeit Verblendeter seine „Präcedenz“ vor Andern rechtlich geltend machen, so würde die Verfolgung eines solchen Anspruchs vor der Lächerlichkeit erliegen und verispottet werden. In v. Webers: „Aus vier Jahrhunderten“ Bd. I. S. 470 flg. ist eine Blumenlese solcher „Präcedenzfälle“ zusammengestellt, zu der insbesondere die Oberlausitz eigenthümliche Beispiele geliefert hat. Wir tragen dieser Sammlung hier einen Fall nach, in dem der Richter darüber zu entscheiden angerufen ward, wem der Klingelbeutel in der Kirche zuerst präsentiert werden müsse?

Das Dorf Lawalde, ein Filial von Löbau, in dem zwei Rittergüter sich befinden, hat seine eigene Kirche, in welche auch das Rittergut Kleindehsa eingepfarrt ist. Niederlawalde gehörte zu Anfang des vorigen Jahrhunderts einem Herrn von Rodewitz, Kleindehsa dem Junfer Otto von Kostitz. Beide waren sehr befreundet und Letzterer benutzte daher nicht den zum Rittergute Kleindehsa, gehörigen Kirchenstuhl, sondern ging regelmäßig in den des Rodewitz. Nach Kostitz Tode fiel das Gut an Unmündige und kam 1714 in den Besitz Carl Gottlob v. Bonickau's. Rodewitz folgte im Besitze seines Gutes der unmündige Caspar Heinrich von Rodewitz. Dessen Vormund, von Schwanitz, erhob nun im Jahre 1716 beim Oberamtshauptmann der Oberlausitz eine Klage, in welcher er anführte, daß vor 1—50 Jahren und über Menschen Gedenken in der Kirche zu Lawalde, der Kirchbeutel stets zuerst auf den Rodewitzischen Stand zur Sammlung der Einlage getragen worden. Nach der Kirchrechnung von 1715 aber habe Carl Gottlob von Bonickau auf Kleindehsa den Kirchvätern durch den Schulmeister anbefehlen lassen, daß der Kirchbeutel zuerst auf seinen Stand und dann erst auf den lawaldischen Kirchenstand getragen werden solle, was denn auch wirklich geschehen sei. Hierdurch werde aber nicht nur die lawaldische Herrschaft in ihrer geruhigen possessione turbirt, sondern es gereiche